

Geschäft 4808A

**Beantwortung der Interpellation  
von Romina Stefanizzi, SVP-Fraktion,  
betreffend  
Tagesstrukturplätze**

Bericht an den Einwohnerrat  
vom 14. Januar 2026

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Antworten des Gemeinderats	4

## Beilage/n

---

- keine

## 1. Ausgangslage

---

Am 3. November 2025 hat Romina Stefanizzi, SVP-Fraktion, die Interpellation betreffend Tagesstrukturplätze mit folgendem Wortlaut eingereicht:

*Wir möchten auf eine grosse Herausforderung vieler Familien in Allschwil aufmerksam machen. Viele Eltern sind berufstätig und auf familienergänzende Betreuung der Kinder angewiesen.*

*Jeweils im Sommer steht für Kinder der Kindergarten Eintritt bevor. Eltern informieren sich über die Möglichkeiten für familien- und schulergänzende Betreuungsangebote und sind mit folgenden Problemen konfrontiert:*

- *Planungsunsicherheit: Eltern erfahren erst im März/April im nächsten Jahr, ob das Kind einen Platz in der Tagesstruktur erhält. Bis dahin sind sie gezwungen, sich bei allen anderen Anbietern auf die Warteliste setzen zu lassen – ebenfalls ohne Garantie auf einen Platz. Diese Unsicherheit macht eine frühzeitige Abstimmung mit dem Arbeitgeber unmöglich.*
- *Hohe Zusatzkosten: Private Alternativen zur Tagesstruktur sind oftmals mit höheren Kosten verbunden, was viele Familien stark belastet.*
- *Keine Zusage für Ferienbetreuung: Die fehlende Betreuung während der Schulferien stellt insbesondere für berufstätige Eltern eine zusätzliche Herausforderung dar.*
- *Standorte: Tagesstrukturstandorte sind für Kindergartenkinder aus Neuallschwil nicht eigenständig erreichbar. Die Kinder müssten mindestens eine komplexe Verkehrssituation-Hauptstrasse mit Tram- und Busverkehr meistern.*

*Diese Situation verursacht einen enormen organisatorischen und emotionalen Druck bei den Eltern. Eine verlässliche Kinderbetreuung ist jedoch eine Grundvoraussetzung dafür, dass Eltern ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen können – ein Aspekt, der auch im Interesse der lokalen Wirtschaft und Gesellschaft liegt.*

*Wir bitten den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:*

- 1. Ist ein Ausbau der Tagesstrukturplätze, insbesondere für Kindergartenkinder, geplant?*
- 2. Wie kann eine frühzeitigere Vergabe der Plätze, idealerweise bereits bis Ende des Vorjahres, umgesetzt werden?*
- 3. Ist die Ferienbetreuung als integrativer Bestandteil des Angebots umsetzbar?*
- 4. Sind dezentrale Standorte oder sichere Transportmöglichkeiten (...), damit auch jüngere Kinder die Tagesstruktur selbständig oder mit Unterstützung erreichen können.*

## 2. Antworten des Gemeinderats

---

Der Gemeinderat teilt die Einschätzung der Interpellantin, dass für viele Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine grosse Herausforderung darstellt. Im Zusammenhang mit der schulergänzenden Betreuung und der Schulraumplanung hat der Gemeinderat eine externe Analyse für die Planung von Tagesstrukturen auf der Basis von vier Primarschulstandorten erstellen lassen. Der Gemeinderat hat den Auftrag erteilt, die Ergebnisse dieser Analyse in das Projekt Schulraumplanung einfließen zu lassen.

Die Fragen beantworten wir wie folgt:

**1. Ist ein Ausbau der Tagesstrukturplätze, insbesondere für Kindergartenkinder, geplant?**

Ein externes Büro hat den Auftrag erhalten, Szenarien für die Entwicklung der schulergänzenden Betreuungsangebote inkl. Standortstrategie für die Raumbereitstellung zu erarbeiten. Diese Überlegungen umfassen auch den künftigen Bedarf für die Kindergartenkinder. Es ist vorgesehen, im Einzugsgebiet aller vier Primarschulstandorte schulergänzende Betreuung sicherzustellen und zwar für Kindergarten- wie auch für Primarschulkinder. Fragen der konkreten Umsetzung der Ergebnisse sind im Rahmen des Projektes zu klären.

**2. Wie kann eine frühzeitigere Vergabe der Plätze, idealerweise bereits bis Ende des Vorjahres, umgesetzt werden?**

Obwohl die Unterrichtszeiten der neu eintretenden Kindergartenkinder bekannt sind, warten viele Eltern die Herausgabe der Stundenpläne (ca. Ende Mai) ab, um die Betreuung ihrer Kindergartenkinder mit derjenigen der älteren Geschwister in der Primarschule koordinieren zu können. Es besteht bei der Frage des Zeitpunkts der Herausgabe der Stundenpläne ein Zielkonflikt zwischen dem Wunsch bzw. dem Erfordernis der Eltern, ihre Erwerbstätigkeit frühzeitig zu planen und den Erfordernissen der Jahresplanung der Schule.

**3. Ist die Ferienbetreuung als integrativer Bestandteil des Angebots umsetzbar?**

Bereits heute bieten die Tagesstrukturen sechs Wochen Betreuung pro Jahr an. Während der Sommerferien stehen während drei Wochen die Tageslager im Freizeithaus für alle Allschwiler Kinder im Primarschulalter offen. Auch das Angebot privater Anbieter ist nutzbar. Letzteres ist jeweils auf der Homepage der Tagesstrukturen ersichtlich. Grundsätzlich ist bei entsprechender Nachfrage ein Ausbau des Ferienangebots der Tagesstrukturen denkbar, was allerdings entsprechende Ressourcen voraussetzen würde.

**4. Sind dezentrale Standorte oder sichere Transportmöglichkeiten (...), damit auch jüngere Kinder die Tagesstruktur selbständig oder mit Unterstützung erreichen können.**

Wie bereits erwähnt sind Umsetzungsfragen, namentlich der Betreuungsort der Kindergartenkinder, zum heutigen Zeitpunkt noch offen und müssen im Rahmen des Projekts Schulraumplanung geklärt werden.

Gestützt auf diese Ausführungen gilt die Interpellation nach ihrer Beratung im Rat als erfüllt.

**GEMEINDERAT ALLSCHWIL**

Präsident:

Leiter Gemeindeverwaltung:

Franz Vogt

Patrick Dill